

Nachrichten

Schwimmen **Fünf Titel für Solothurnerinnen**

Die Schwimmerinnen der Swim Regio Solothurn haben an der Masters EM in Eindhoven insgesamt 5 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedailien gewonnen. Die Lohn-Ammannseggerin Tanja Züger holte in der Altersklasse (35–39) über 400 m, 200 m und 100 m Freistil Gold. Zudem stellte die 38-jährige Verkaufsleiterin, die von Ildiko Cameron trainiert wird, drei Schweizer Rekorde auf. Über 50 m Freistil gab es Silber. Carla Stampfli siegte mit Schweizer Rekord über 100 m Rücken in der Altersklasse (25–29). Über die halbe Distanz wurde sie Dritte. Die 29-Jährige sicherte sich zudem auch mit Schweizer Rekord über 100 m Delfin Silber sowie Bronze über 50 m Delfin. Zum Abschluss gab es in der 4 x 50 m Vierlagenstaffel das fünfte Gold. (NCH)

Schieszen **Lochbihler holt SM-Gold**

An den Schweizer Meisterschaften in Thun gewann Jan Lochbihler (Holderbank) den Titel in der Königsdisziplin, dem Dreistellungsmatch Gewehr 50 m. Dieses gegen die gesamte Schweizer Elite. Lange lagen Marcel Bürge und Simon Beyeler vorne. Mit einem neuen Schweizer Finalrekord übertrumpfte der letztjährige Juniorenmeister und Junioreneuropameister dann jedoch die Konkurrenz. Gold gab es auch für Marina Bösiger (Derendingen) im Liegend- und Dreistellungsmatch der Juniorinnen. (NCH)

Leichtathletik **Starke Leistung von Lehmann**

Am Halbmarathon in Budapest hat der Langenthaler Langstreckenläufer Adrian Lehmann (24) in einem stark besetzten Feld den sehr guten 3. Schlussrang in persönlicher Bestzeit von 1:06:09 erreicht. Lehmann kam nur 17 Sekunden hinter dem kenianischen Sieger Henry Kemboi und nur 2 Sekunden hinter dem ungarischen Spitzenläufer Tamás Kovács ins Ziel und etabliert sich mit seiner Schlusszeit in der Schweizer Bestenliste hinter Victor Röthlin auf Platz 2. Den Halbmarathon in Budapest bestritt Lehmann als Vorbereitung auf sein Marathon-Debüt Ende September in Berlin, wo der Langenthaler die Limite für die EM 2014 in Zürich erfüllen möchte. (MHL)

Sportservice

Mountainbike

Langendorf. Argovia Cup. Männer. 1. Ralph Näf (Andwil) 1:27:04,8. 2. Nicola Rohrbach (Unterägeri) 1:33 zurück. 3. Daniel Eymann (Interlaken) 2:16. 4. Jonas Loretz (Langendorf) 2:35. 5. Pierre Geoffroy Plantet (Fr) 2:41. 6. Jonas Baumann (Laupersdorf) 2:54. – Ferner: 10. Severin Säggerer (Niedergösgen) 5:46. – **Frauen:** 1. Esther Süess (Küttigen) 1:10:33. 2. Catherine Pendrel (Ka) 0:21. 3. Kathrin Stirnemann (Gränichen) 1:51. 4. Nathalie Schneitter (Lommiswil) 3:24. 5. Rebecca Rudolf von Rohr (Selzach) 4:49. – **Ferner:** 11. Chantal Eheim (Riedholz) 9:26. 14. Sabrina Säggerer (Niedergösgen) 1 Runde zurück.

Schieszen

Thun. Schweizer Meisterschaften. Gewehr 50m. 3 x 40 Junioren: 1. Roberto May (Beckenried) 455,2. 2. Christoph Dürr (Gams) 447,2. 3. Manuel Lüscher (Ennetbürgen) 438,7. 4. Sandro Greuter (Heiligkreuz) 428,1. 5. Jan Hollenweiger (Kappel) 415,7. – **3 x 20 Junioren:** 1. Marina Bösiger (Derendingen) 451,9. 2. Michelle Heynen (Bern) 447,3. 3. Nina Christen (Wolfenschiessen) 434,0. 4. **Standardpistole. Männer, 25 m:** 1. Eros de Berti (Novazzano) 567/49. 10. Markus Abt (Aesci) 546. – **Gewehr 50 m. 3x40:** 1. Jan Lochbihler (Holderbank) 451,9. – **Junioren, Liegendmatch:** 1. Marina Bösiger (Derendingen) 590.

Schwimmen

Master Europameisterschaften Eindhoven. Resultate der Solothurnerinnen. Tanja Züger (AK 35–39): 1. 400 m Freistil 4:41,46, 200 m Freistil 2:12,56 und 100 m Freistil (1.) 1:00,95, – 2. 50 m Freistil (2.) 28,40. – Carla Stampfli (AK 25–29): 1. 100 m Rücken 1:06,50. 3. 50 m Rücken 31:52. 2. 100 m Delfin 1:05,25. 3. 50 m Delfin 29,32. – Ruth Scheidegger (60–64): 7. 100 m Freistil 1:23,98.

Deitingen knapp an Medaillen vorbei

Korbball In der Schlussrunde der Nationalliga A standen fünf Solothurner Teams im Einsatz



Die Deitingerin stürmten in dieser Saison, wie hier Fabienne Wyss, erfolgreich nach vorne und landen auf dem vierten Platz. SCHLÄFLI/ARCHIV

VON FABIAN KLEEB

In der diesjährigen NLA-Saison schnitten die Deitinger Frauen am erfolgreichsten aller fünf Solothurner Teams ab. Mit aussichtsreichen Chancen auf die Bronzemedaille landeten die Wasserämterinnen schliesslich auf dem 4. Platz, ein Punkt hinter Buchs. Dass die Deitinger Korbballerinnen neben dem Podest stehen, haben sie den beiden anderen Solothurner Teams aus Erschwil und Grindel zu verdanken. In beiden Kantonalderbys musste Aufsteiger Deitingen den Platz als Verlierer verlassen.

Das erste Spiel der Schlussrunde brachte die Affiche Deitingen gegen Erschwil mit sich. Erschwil behielt im engen Match das bessere Ende für sich und triumphierte mit 12:11. Beim zweiten Einsatz sicherte sich Deitingen durch einen Sieg gegen Wettingen zwei Punkte. Somit war der 3. Platz

noch immer möglich. Doch dazu war ein Erfolg gegen die Kantonsrivalinnen aus Grindel erforderlich. An dieser Vorgabe scheiterten die Deitingerinnen, sie unterlagen gleich mit 8:12.

«Im ersten Moment war es eine Riesen-Enttäuschung, den 3. Rang verpasst zu haben.»

Beat Steiner, Trainer Deitinger Frauen

Aus der Traum des Podestplatzes, aber mit dem 4. Platz lässt es sich als Aufsteiger ganz gut leben. Trainer Beat Steiner teilt diese Ansicht: «Im ersten Moment war es eine Riesen-Enttäuschung, den 3. Rang so knapp verpasst zu haben, doch am Tag danach realisiert man, dass man das

viertbeste Team der Schweiz ist, und das ist doch sehr gut.» Daneben strahlt zusätzlich der sensationelle 3. Platz der Deitinger Korbballerinnen am Eidgenössischen Turnfest in Biel.

Grindel, ebenfalls ein Aufsteiger, erreichte am Ende Rang 7. Erschwil kam dagegen nicht über den 10. und letzten Rang hinaus. Nach dem starken 4. Rang letzte Saison steigen die Erschwilerinnen also in die NLB ab. Dies, nachdem sie im Schicksalsspiel gegen Pieterlen äusserst knapp mit 11:12 verloren. Hätten die Korbballerinnen aus Grindel das letzte Spiel siegreich beendet, wäre der Abstieg in allerletzter Sekunde doch noch abgewendet worden.

Missglückter Saisonabschluss

Auch die Männer von Erschwil hatten vor der abschliessenden sechsten Runde in Neukirch TG die Möglichkeit, noch auf den 3. Rang vorzupreschen. Dazu hätten sie logischerweise

Siege benötigt. Doch am Ende standen die Erschwiler mit drei Niederlagen da. Somit musste sich der zehnfache Schweizer Meister und Silbermedaillen-Gewinner am diesjährigen ETF mit dem 5. Schlussplatz begnügen.

Das zweite Solothurner Männer-NLA-Team aus Grindel wurde nach einer durchgezogenen Spielzeit Zweitletzter. Folglich steigen die Solothurner nach nur einer Saison im Oberhaus wieder in die Zweitklassigkeit ab.

Nachdem gleich drei solothurnische Teams letzte Saison den Aufstieg realisierten, müssen zwei davon mit dem postwendenden Abstieg vorlieb nehmen. Gleichwohl ist der Kanton Solothurn auch nächste Saison mit drei Mannschaften in der NLA gut vertreten. Deitingen-Trainer Steiner blickt für sein Frauen-Team voraus: «Wir wollen wieder eine schlagkräftige Mannschaft stellen und sicher nicht weniger als den diesjährigen 4. Rang erreichen.»

Viermal auf dem Podest

Leichtathletik Gleich vier Medaillen erkämpfte sich der Solothurner Nachwuchs an den Schweizer Meisterschaften.

VON JONAS ZIMMERLI

In Zug (U16 und U18) und in Regensdorf (U20 und U23) standen die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften der Leichtathletinnen und Sportler am zweiten Tag mit nasskühlen Bedingungen zu kämpfen. Doch die Solothurner Teilnehmer liessen sich vom Wetter nicht aus dem Konzept bringen und erkämpften insgesamt vier Medaillen.

Zu Bronze reichte es dem Losdorfer Manuel Kropf im Diskuswerfen der U23. Abgerundet wurde sein guter Auftritt an den Meisterschaften mit einem zusätzlichen achten Platz im Kugelstossen. Zu Silber sprang Lukas Rauber, dank überquerten 4,00 Metern, im Stabhochsprung der U18. Ebenfalls auf dem

zweiten Platz klassierte sich Lars Marti vom STV Bettlach im Speerwurf der U16. Er konnte seiner Favoritenrolle nicht ganz gerecht werden und blieb mit 49,92 Metern rund fünf Meter hinter seiner Saisonbestleistung zurück, mit der er den Wettkampf locker gewonnen hätte. Schliesslich erlief sich auch Daniel Beer von Biberist aktiv! die silberne Auszeichnung. Über 110 Meter Hürden musste er sich dem Sieger um nur gerade sechs Hundertstel geschlagen geben.

Nebst den Medaillengewinnern konnten sich auch weitere Solothurner Nachwuchskräfte sehr positiv in Szene setzen und erkämpften sich Rangierungen im vorderen Mittelfeld. Jeweils zu einem vierten Platz reichte es Lisa Schneeberger bei den U18 über 1500 Meter, Yves Maritz bei den U20 über 400 Meter und Jolanda Holzherr im Diskuswerfen der U23. Auch über den fünften Platz durften sich einige kantonale Nachwuchshoffnungen freuen: Daniel Stettler über 100 Meter bei den U18, Micheller Marti im Weitsprung der U18 und schliesslich Alexandra Beer im Hochsprung der U23. (JZI)



ANJA STÖLKEN

Wenn die Pferde den Sand spritzen lassen

Spins, Sliding Stops, Zirkel, fliegende Galoppwechsel, Roll Back, Speed Control und Rückwärtsrichten – in Matzdorf zeigten die

besten Schweizer Westernreiterinnen und -reiter mit ihren Quarter Horses, Paint Horses oder Appaloosas ihr Können. (MSK)